

Anhang:

Wesentliches zu den Aufgabenarten im Fach Kunst

Der Fachverband für Kunstpädagogik e. V. (BDK) hat folgende Übersicht über die Aufgabenarten¹ erstellt, auf die wir hier mit Zustimmung des BDK Brandenburg verweisen.

(Vgl. Katja Frick, BDK e. V. Fachverband für Kunstpädagogik, Landesverband Brandenburg, Hrsg., 2021. Hinweise zur Durchführung des schriftlichen, dezentralen Abiturs Kunst in Brandenburg des BDK, cc by nd 4.0)

Aufgabe mit praktischem Schwerpunkt und schriftlichem Anteil	Aufgabe mit theoretischem Schwerpunkt und praktischem Anteil/ Schriftlicher Entwurf zur Realisierung von Vorhaben	Theoretisch-schriftliche Aufgabe
<ul style="list-style-type: none"> - Künstlerische Problemstellung als Gestaltungsanlass zwingend erforderlich - Ermöglichen eigenständiger Lösungen (kein Nachempfinden oder Vorgeben von Stilrichtungen) - Lösungsprozesse als Bestandteil der Bewertung - nicht mehr nur fertiges Endprodukt als Ziel, Suche nach bildnerischen Lösungen und dazu selbst gewählte Methodiken können im Mittelpunkt der Aufgabe und der Bewertung stehen (selbstständige Leistung der Schülerin oder des Schülers) - ergänzende schriftliche Äußerungen in Form von Reflexion des gestalterischen Weges, Entscheidungsbegründungen, Kriterien selbst setzen oder gesetzte überprüfen ... 	<ul style="list-style-type: none"> - Lösung eines begrenzten fachspezifischen Problems in schriftlicher Form (Beschreibung, Analyse und Interpretation) anhand der vorgegebenen Materialien (Bilder, Texte, Gegenstände) - praktischer Teil muss deutlich erkennbare Funktion bei der Aufgabenlösung haben (bildhafte Bearbeitung eines Teilproblems, Skizzen, Studien, Auszüge) - Entwurf ... (vorwiegend Design, Medien, Architektur) - Sichten, Ordnen von Daten, Finden und Prüfen von Lösungswegen, Planen und Organisieren der Arbeit - Skizzen, Auszüge, Diagramme, Schemata haben Erkenntnisfunktion, auf angemessene Anschaulichkeit achten 	<ul style="list-style-type: none"> - Analyse, Interpretation an vorgegebenen Materialien (Bilder, Gegenstände, Texte) Einbeziehung kunsthistorischer und kunstwissenschaftlicher Kenntnisse und Methoden, die nicht losgelöst von der künstlerischen Themenstellung auf ein Abarbeiten oder Abrufen hinzielen dürfen - Erörterung unterschiedlicher Standpunkte und Auseinandersetzung mit Thesen, Theorien ... in argumentativer und begründender Art und Weise - Veranschaulichungen sind nicht gefordert, wenn sie angefertigt werden, sind sie kein Bestandteil der Bewertung
<ul style="list-style-type: none"> - Schwerpunkt liegt auf gestalterischem Teil (größte Menge des AFB 3) 	<ul style="list-style-type: none"> - AFB 3 schwerpunktmäßig im theoretischen Teil 	<ul style="list-style-type: none"> - AFB 3 bezieht sich auf interpretatorische und erörternde Darlegungen